**Anlage V2 Teilnahmeantrag - Eigenerklärung zur Eignung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Büroangaben bzw. Angaben zur Bietergemeinschaft** | |
| Name: |  |
| Anschrift (Str., Hausnr., PLZ, Ort): |  |
| Jahr der Bürogründung: |  |
| Rechtsform: |  |
| Registergericht/ Registernummer: |  |
| Umsatzsteuer-ID-Nr.: |  |
| Büroinhaber/in (bei juristischen Personen bevollmächtigte/r Vertreter/in): |  |
| Kammer-Nr. / Eintragungsort: |  |
| Ansprechpartner/in: |  |
| Tel. / E-Mail: |  |
| in Bietergemeinschaft mit (Name, Anschrift): |  |
| Rechtsform: |  |
| Registergericht/ Registernummer: |  |
| Umsatzsteuer-ID-Nr.: |  |
| Ggf. Nachunternehmer/in (Name, Anschrift): |  |
| Rechtsform: |  |
| Registergericht/ Registernummer: |  |

**1. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellt, z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Abs. 1 Nr. 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nr. 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a, StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB, die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurden.

**Hinweis: Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.**

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 € wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben. Es wurde kein Verstoß gegen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen durch bestandskräftige Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung festgestellt.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen vorlegen.

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass

* mein/unser Unternehmen nicht bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
* mein/unser Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren nicht beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens auch nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
* mein/unser Unternehmen nicht im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Abs. 3 GWB ist entsprechend anzuwenden,
* der öffentliche Auftraggeber nicht über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass mein/unser Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
* kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
* keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass mein/unser Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
* mein/unser Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
* mein/unser Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
* mein/unser Unternehmen nicht

1. versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
2. versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
3. fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

☐ Ich/wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine Gründe vorliegen, die zu einem Ausschluss nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz - SchwarzArbG), nach § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (Arbeitnehmer-Entsendegesetz – AEntG) oder nach § 19 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) führen können.

**2. Mitgliedschaft Architektenkammer, Bauvorlageberechtigung:**

Der Projektleiter / stv. Projektleiter

ist eingetragen bei der Architektenkammer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum der Eintragung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Nummer der Eintragung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Die Berechtigung, die geforderte Berufsbezeichnung führen zu dürfen, und die Bauvorlageberechtigung des/der Bieters/Bieterin sind **mit dem Teilnahmeantrag** nachzuweisen.

**3. Erklärung zum Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung und Nachweis**

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von 1,5 Mio. EUR für Personen- sowie 1 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden (zweifach maximiert) besteht oder eine Erklärung des Versicherers vorliegt, dass die bestehende Haftpflichtversicherung auf die genannten Deckungsbeiträge aufgestockt und ein entsprechender Versicherungsnachweis spätestens vor Zuschlagserteilung vorgelegt wird.

Ein **aktueller Nachweis** des Haftpflichtversicherers (nicht des Maklers) über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe (nicht älter als zwei Monate bei Zeitpunkt der Vorlage) oder eine Bestätigung des Haftpflichtversicherers (nicht des Maklers) **über das Bestehen des geforderten Versicherungsschutzes spätestens bei Auftragserteilung ist dem Teilnahmeantrag beizufügen**.

**4. Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit Dritten:**

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass wirtschaftliche Verknüpfungen mit Dritten nicht bestehen. Die Leistungserbringung erfolgt unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen

☐ Es bestehen folgende wirtschaftliche Verknüpfungen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(ggf. Zeilen ergänzen)

**5. Angabe, welche Teile der Leistung ein/e Bieter\*in unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt**

☐ Ich / Wir habe(n) die Teile der Leistungen, die an Dritte zu vergeben beabsichtigt sind, im Formblatt 233 aufgeführt und dieses beigefügt.

**Hinweis:**

* **Auf Verlangen des Auftraggebers sind die Dritten zu benennen, an die Unteraufträge vergeben werden sollen und es ist dann eine entsprechende Verpflichtungserklärung (Formblatt 236) einzureichen**
* **Gleichfalls hat der/die Bieter\*in auf Verlangen des Bauherrn eine Eigenerklärung zur Eignung der benannten Nachunternehmer im Sinne von § 36 VgV abzugeben.**

☐ Ich / Wir nehme(n) zum Nachweis der Eignung die Kapazitäten Dritter in Anspruch (Eignungsleihe, § 47 VgV). Die Benennung des/der Dritten / des/der Unterauftragnehmer(s) und der von diesem/diesen zu erbringenden Leistungen erfolgen im Formblatt 235, das mit dem Teilnahmeantrag einzureichen und daher beigefügt ist. Die Verpflichtungserklärungen (s. Formblatt 236) sowie die Eignungsnachweise sind gleichfalls beigefügt.

**Hinweis:**

**-**  **Im Falle der Eignungsleihe (§ 47 VgV) hat der/die Bieter\*in bereits mit dem Angebot den/die Dritte(n) zu benennen (Formblatt 235) und dessen/deren Eignung in gleicher Weise wie die des/der Bieters/Bieterin selbst zu führen, beschränkt auf den Leistungsanteil, für den der/die Bieter\*in die Eignung des/der Dritten in Anspruch nimmt. Insbesondere ist die Eigenerklärung zur Eignung auch für Dritte, deren Kapazitäten der/die Bieter\*in in Anspruch nimmt mit den darin geforderten Nachweisen mit dem Angebot vorzulegen.**

**-**  **Im Falle der Eignungsleihe (§ 47 VgV) hat der/die Bieter\*in ebenso bereits mit dem Angebot eine Verpflichtungserklärung (Formblatt 236) des/ der Dritten vorzulegen.**

**6. Angaben zum Umsatz:**

Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren:

20\_\_\_\_\_: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_€

20\_\_\_\_\_: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_€

20\_\_\_\_\_: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_€

**7. Personelle Ausstattung**

Anzahl der Beschäftigten (einschl. Büroinhaber/innen) für den **Bereich Objektplanung Gebäude** – **Ø der letzten 3 Jahre**

des/der Bewerbenden / der Bietergemeinschaft

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | 2022 | 2023 | 2024 |
| Geschäftsführung |  |  |  |
| Ing. / Architekten |  |  |  |
| Sonstige Mitarbeiter |  |  |  |

Anzahl der Beschäftigten (einschl. Büroinhaber/innen) für den **Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung - Ø der letzten 3 Jahre**

des/der Bewerbenden / der Bietergemeinschaft ggf. des Nachunternehmers

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | 2022 | 2023 | 2024 |
| Geschäftsführung |  |  |  |
| Ing. / Architekten |  |  |  |
| Sonstige Mitarbeiter |  |  |  |

**8. Referenzprojekte**

**Ich / Wir legen folgende zwei Referenzen vor:**

Hinweis: Bitte Angaben zu den Referenzen in die nachfolgenden Tabellen eintragen; zur Erläuterung können Zeichnungen o. ä. beigefügt werden (max. 4 DIN A4 Seiten je Referenz)!

|  |  |
| --- | --- |
| **Referenz 1** |  |
| Projektbezeichnung |  |
| Anschrift |  |
| Auftraggeber / Bauherr |  |
| Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Angabe der Kontaktdaten |  |
| Gebäudenutzung |  |
| Baujahr |  |
| Beschreibung des Bauvorhabens und Darstellung der Vergleichbarkeit anhand der in der den Vergabeunterlagen genannten Kriterien |  |
| Beschreibung des eigenen Leistungsumfangs (erbrachte Leistungsphasen aus dem Leistungsbild Objektplanung Gebäude / Techn. Ausrüstung) |  |
| Honorarzone |  |
| Zeitraum der Planung |  |
| Zeitraum der Bauausführung |  |
| Bauliche Fertigstellung |  |
| Leistungserbringung als Generalplaner | Ja / Nein |
| Nutzung Veranstaltungsraum / kulturelle Zwecke | Ja / Nein |
| Denkmalgeschütztes Gebäude | Ja / Nein |
| Erstellung Brandschutzkonzept | Ja / Nein |
| Erhöhte Raumakustische Anforderungen | Ja / Nein |
| Nach den techn. + formellen Anforderungen der RBBau (oder vergleichbar) geplant und umgesetzt | Ja / Nein |
| Verwendung von öffentlichen Fördermitteln | Ja / Nein |
| Gesamtbaukosten (KG 300 + 400 netto) |  |
| Erläuterung etwaiger Anlagen (Zeichnungen, Pläne) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Referenz 2** |  |
| Projektbezeichnung |  |
| Anschrift |  |
| Auftraggeber / Bauherr |  |
| Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Angabe der Kontaktdaten |  |
| Gebäudenutzung |  |
| Baujahr |  |
| Beschreibung des Bauvorhabens und Darstellung der Vergleichbarkeit anhand der in der den Vergabeunterlagen genannten Kriterien |  |
| Beschreibung des eigenen Leistungsumfangs (erbrachte Leistungsphasen aus dem Leistungsbild Objektplanung Gebäude / Techn. Ausrüstung) |  |
| Honorarzone |  |
| Zeitraum der Planung |  |
| Zeitraum der Bauausführung |  |
| Bauliche Fertigstellung |  |
| Leistungserbringung als Generalplaner | Ja / Nein |
| Nutzung Veranstaltungsraum / kulturelle Zwecke | Ja / Nein |
| Denkmalgeschütztes Gebäude | Ja / Nein |
| Erstellung Brandschutzkonzept | Ja / Nein |
| Erhöhte Raumakustische Anforderungen | Ja / Nein |
| Nach den techn. + formellen Anforderungen der RBBau (oder vergleichbar) geplant und umgesetzt | Ja / Nein |
| Verwendung von öffentlichen Fördermitteln | Ja / Nein |
| Gesamtbaukosten (KG 300 + 400 netto) |  |
| Erläuterung etwaiger Anlagen (Zeichnungen, Pläne) |  |

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten, angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort, Datum, Name des Ausstellers dieser Erklärung)